

478. Schaffermahlzeit am 11. Februar 2022

Rede des Kapitänsschaffers auf die amtierenden kaufmännischen Schaffer

Im Jahre 1927 verfasste der Dichter Joachim Ringelnatz, der Schöpfer des Seemannes Kuddel Daddeldu, ein Gedicht über die Stadt Bremen. Er formulierte damals: „Hier gelt ich nix, und würde gern was gelten, denn diese Stadt ist echt und echt ist selten. ...“

... und nur echte Bremer Kaufleute können nach der Verfassung zu Mitgliedern des Hauses Seefahrt gewählt und so auch Schaffer werden.

Verehrte Gäste, geehrte Kaufleute und Kapitäne,

im Namen der sechs Kapitänsschaffer darf ich Ihnen die drei Schaffer vorstellen, die anlässlich der 478. Schaffermahlzeit heute Ihre Gastgeber sind.

Der 1. Schaffer, Herr Dr. Johann Christian Jacobs,

wurde am 2. Februar 1962 in Bremen geboren. Wenn sich die Gelegenheit ergeben sollte, können Sie ihm also heute noch nachträglich zu seinem runden Geburtstag gratulieren. Die Frage nach einer Lokalrunde aus diesem Anlass wäre allerdings wohl nicht angemessen.

Nach dem Abitur am Alten Gymnasium in Bremen und nach seinem Grundwehrdienst studierte Dr. Jacobs Jura und Betriebswirtschaft in Freiburg, in München und in Aix-en-Provence. Er arbeitete während dieser Zeit auch als Rechtsreferendar in der Generaldirektion Wettbewerb der Europäischen Kommission in Brüssel und bei Roland Berger in Tokio, bis er 1991 in Freiburg im Breisgau promovierte.

Zwischen 1992 bis 2012 war er als Rechtsanwalt von Bremen, Hamburg und Singapore aus tätig. Als Partner in den Sozietäten Huth Dietrich Hahn und White & Case konzentrierte er sich auf Unternehmenskäufe und Gesellschaftsrecht. Neben dieser anwaltlichen Tätigkeit hat Dr. Jacobs häufig als Co-Investor gewirkt. So konnte zum Beispiel die Übernahme der CeWe Color Holding AG durch US-amerikanische Hedgefonds gemeinsam mit der Norddeutschen Landesbank erfolgreich abgewehrt werden. Seit 2012 fokussiert sich Dr. Jacobs auf Investments in Kaffeeunternehmen und als Gesellschafter von Jacobs Douwe Egberts und weiteren Schwester-gesellschaften sowie auf Immobilieninvestments in der Bremer Innenstadt.

Zwischen 2001 und 2004 war Dr. Jacobs als Nachfolger seines Vaters Klaus J. Jacobs Vorsitzender des Verwaltungsrates der Jacobs Holding AG in Zürich.

Nachdem während dieser Zeit die gesamten Geschäftsanteile der Jacobs Holding AG seines Vaters auf die Jacobs Foundation konzentriert worden waren, übergab er diese Aufgabe 2004 an seinen jüngeren Bruder Andreas. Dr. Jacobs übernahm von seinem Vater das Präsidium der Jacobs Foundation, die er als global führende Stiftung im Bereich der Kinder- und Jugendentwicklung aufgebaut hat. Teil dieser Aufgabe war die verantwortliche Gestaltung des Investments in die Jacobs University in Höhe von insgesamt 300 Mio. EUR. Dr. Jacobs wurde 2015 zum Ehrenpräsidenten der Jacobs Foundation ernannt. Er ist Mitglied in einer Reihe von Aufsichtsgremien von Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen.

Dr. Jacobs ist verheiratet mit Frau Dr. Annette Jacobs und hat drei erwachsene Kinder.

Der 2. Schaffer, Herr Johann G. Smidt,

wurde am 19. Oktober 1967 in Bremen geboren.

Seine schulische Ausbildung begann er am Alten Gymnasium in Bremen und schloss sie im Internat in England mit dem A-Level ab. Nach kaufmännischer Ausbildung bei der Bremer Woll-Kämmerei AG und Studium in Zürich arbeitete er in der Woll-Kämmerei AG im Bereich Vertrieb Asien und später im Wollverkauf - Übersee.

1998 trat Johann Smidt als Geschäftsführender Gesellschafter in das Familienunternehmen Joh. Gottfr. Schütte GmbH & Co. ein und übernahm gemeinsam mit seinem Teilhaber Michael Schütte die Unternehmensleitung. Die Firma Schütte ist seit 229 Jahren in Bremen ansässig und wird heute in 7. und 8. Generation geleitet. Die Unternehmensgruppe ist in der Lebensmittelbranche als Importeur, Verarbeiter und Großhändler tätig. Sie beliefert die europäische Nahrungsmittelindustrie und den Lebensmittelhandel mit Produkten wie Honig, Tee, Kräutern und Naturrohstoffen. Das Unternehmen betreibt auch Lager- und Produktionsstandorte in Niedersachsen sowie Tochtergesellschaften in Rumänien und Bulgarien. Im Nonfood-Handel unterhält sie eine Tochtergesellschaft in Hong Kong und Niederlassungen in China und Vietnam.

Johann Smidt gehört dem Vorstand des Deutschen Honig-Verbands an und ist Mitglied des Präsidiums des Waren-Vereins der Hamburger Börse. Von 2013 bis 2015 war Herr Smidt Vorsitzender der Fédération Européenne des Emballeurs et Distributeurs de Miel, des europäischen Dachverbandes der Honigindustrie, in Brüssel. Seit 2014 ist er Mitglied der sogenannten Civil Dialog Group der Europäischen Kommission in Brüssel.

Johann Smidt gehört den Vorständen des Ostasiatischen Vereins Bremen, des Trägervereins des Ökumenischen Gymnasiums und der Bremer Eiswette an. Er ist Rotarier und in weiteren Bremer Stiftungen ehrenamtlich tätig.

Er ist mit Frau Dr. Julie Smidt verheiratet und hat drei Kinder.

Der 3. Schaffer der 478. Schaffermahlzeit, Herr Cornelius Strangemann,

wurde 1976 in Bremen geboren. Er ist mit Frau Kerstin Strangemann verheiratet und hat zwei Kinder.

Er besuchte das Ökumenische Gymnasium in Bremen und absolvierte seinen High School Abschluss in Kent / Connecticut in den USA. Während seines Studiums an der European Business School in London nahm er an verschiedenen Praktika im In- und Ausland teil.

1999 stieg Herr Strangemann in das Familienunternehmen Lestra Kaufhaus GmbH ein, das den Handel mit Lebensmitteln betreibt, und gründete zunächst die CMS Foods GmbH und 2013 die CMS Haustechnik GmbH. Letztere befasst sich mit Elektro- und Veranstaltungstechnik. Mehrere Grundstücksgesellschaften verwalten und vermieten Immobilien. In Nordwest-Kanada betreibt Cornelius Strangemann mit der GCM Properties Ltd. schwerpunktmäßig Parkplätze.

Privat ist Herr Strangemann Mitglied in der Stiftung Constantia von 1823 in Bremen und bei den Familienunternehmen in Berlin. Er sponsert die Wilhelm-Kaisen-Bürgerhilfe, das Rhodomahl, einige Jugendgruppen und Kindergärten sowie Sportveranstaltungen in Bremen.

Wie ich anlässlich unserer gemeinsamen Weinprobe erfuhr, zeigte sich er sich zu Beginn der Pandemie erneut als weitsichtiger Kaufmann. Im Frühjahr 2020 zeichnete sich in Deutschland durch Hamsterkäufe ein Engpass von Toilettenpapier ab. Daraufhin kaufte er kurzentschlossen die Vorräte der Schiffshändler auf und meisterte auch diese Krise. So ist Cornelius Strangemann erfolgreich in vielen Bereichen, ein echter Bremer Kaufmann eben, wie auch seine beiden Mitstreiter Herr Dr. Johann Christian Jacobs und Herr Johann G. Smidt.

Allen drei Schaffern gilt unser herzlicher Dank für die Ausrichtung der 478. Schaffermahlzeit, und Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren, danke ich für Ihre Aufmerksamkeit.